

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 / CHÈQUES POSTAUX 1.7864 / 8, RUE DE HESSE / GENÈVE

Communiqué No. 371 du 28 janvier 1949

1 - Notre interview: Mme Alva Myrdal - Monsieur Moderow, Directeur de l'Office Européen des Nations Unies à Genève, félicite Mme Alva Myrdal de sa nomination comme directrice de la Section des questions sociales, le poste le plus élevé que les Nations Unies aient jamais confié à une femme. (24 m.)

2 - Réserves de sang - La Croix-Rouge Suisse a ouvert à Berne le laboratoire le plus moderne d'Europe pour la conservation du plasma sanguin. (49 m.)

3 - Les 75 ans du Zoo de Bâle - Quelques-uns des animaux les plus rares, que le Zoo de Bâle présentera à l'occasion de son jubilé. Le personnage le plus important: le jeune gorille Achille. (61 m.)

4 - La R.A.F. aux sports d'hiver - Les membres de la "RAF Winter Sports Association" apprennent à skier à St. Moritz, sous la direction du champion du monde Rominger. (29 m.)

Titres etc. 17 m.

Métrage: 180 m.

Communiqué No. 371 vom 28. Januar 1949

1 - Unser Interview: Alva Myrdal - Direktor Moderow vom europäischen Zentrum der Vereinigten Nationen in Genf, beglückwünscht Frau Alva Myrdal zu ihrer Ernennung zum Direktor der Abteilung für soziale Fragen, dem höchsten Posten, den die UNO bisher einer Frau anvertraut hat. (24 m.)

2 - Blutreserven - Das Schweizerische Rote Kreuz hat in Bern das modernste Laboratorium Europas für die Herstellung von Blut-Trockenplasma eröffnet. (49 m.)

3 - 75 Jahre Basler Zoo - Einige der seltensten Tiere, die der Basler Zoo in seinem Jubiläumsjahr zu zeigen hat. Die wichtigste Persönlichkeit: Das Gorillakind "Achille". (61 m.)

4 - Die R.A.F. beim Wintersport - Mitglieder der "RAF Winter Sports Association" lernen in St. Moritz unter der Leitung von Weltmeister Rominger skifahren. (29 m.)

Titel usw. 17 m.

Meterzahl: 180 m.

CINE JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILM/WOCHENSCHA
CINE JOURNAL SWITZER

Comunicato No. 371 del 28 gennaio 1949

- 1 - La nostra intervista: Alya Myrdal - S.E. Moderow, Direttore dell'Ufficio europeo delle Nazioni Unite a Ginevra si congratula con la signora Alva Myrdal, nominata direttrice della Sezione delle questioni sociali, la massima carica finora affidata dalle Nazioni Unite ad una donna. (24 m.)
- 2 - Riserve di sangue - La Croce Rossa Svizzera ha aperto a Berna il più moderno laboratorio d'Europa per la conservazione del plasma. (49 m.)
- 3 - I 75 anni dello "Zoo" di Basilea - Alcuni animali molto rari che il Giardino Zoologico di Basilea presenterà in occasione del suo giubileo. Il personaggio più importante: Achille, un giovane gorilla. (61 m.)
- 4 - R.A.F. e sport invernali - I membri della "RAF Winter Sports Association" imparano a sciare a San Murezzan, sotto la direzione del campione del mondo Rominer. (29 m.)
- Didascalie ecc. 17 m. Metraggio: 180 m.

Comunicato No. 371 vom 28. Januar 1949

- Unser Interview: Alya Myrdal - Direktor Moderow vom Europäischen Büror der Vereinten Nationen in Genf, bestätigt die Wahl Alya Myrdal zur Vorsitzenden des Ausschusses für soziale Fragen, den Hochrat für soziale Fragen der UNO präsidiert. (ca 48)
- Pionierstationen - Die Schweizerischen Röts-Planen hat in ganz der Schweiz Pionierstationen für die Pioniergruppen der Pionierorganisationen des Landes aufgebaut. (ca 48)
- Die R.A.F. beim Wintersport - Mitglieder der R.A.F. tragen Schneeschuhe und Skibrillen. (ca 28)
- Metraggio: 180 m. Metraggio: 180 m.

1 - Unser Interview: Alva Myrdal - Direktor Moderow vom europäischen Sitz der UNO in Genf auf dem Wege zur Wohnung der schwedischen Familie Myrdal, ein Glückwunschkonsortium bei der zur Vorsteherin der Abteilung für soziale Fragen der UNO ernannten Frau Myrdal, bekannt als Verfasserin bedeutender soziologischer Werke./ Sie ist eine eifrige Mitarbeiterin ihres Mannes, Gunnar Myrdal, und die Mutter von zwei blonden Mädchen./ Ueber ihr neues Amt, das höchste, das die UNO einer Frau bisher gab, sagt sie uns in Gegenwart von Herrn Moderow:/

2 - Blutreserven - Blut ist ein hervorragendes Heilmittel, das schon unzählbare Menschenleben gerettet hat. Heute kann man es, wie jede andere Arznei, in Flaschen abfüllen und aufbewahren, wie es hier mit dem von einer Offizierspirantenschule gespendeten Blut geschieht. Es gelangt nach Bern, in das vom Schweizerischen Roten Kreuz vor kurzem eröffnete Zentrallaboratorium für Blutspendedienst./ In amerikanischen Zentrifugen wird das Plasma von den Blutkörperchen getrennt; es hat sich gezeigt, dass für Bluttransfusionen in den meisten Fällen das Plasma genügt. Um diese kostbare Flüssigkeit in eine leicht zu konservierende Form zu bringen, lässt man sie bei minus 54 Grad gefrieren./ Dann werden die Fläschchen mit dem an den Flaschenwänden gefrorenen Plasma in Kältekammern bei 60 Grad unter Null einen Tag lang gelagert./ Der Bau dieser Kältekammern war eine der heikelsten Aufgaben bei der Einrichtung des Laboratoriums, das heute eines der modernsten Europas ist./ Nach der Lagerung kann das Plasma in Vakuumkammern getrocknet werden; in Pulverform ist es sozusagen unbeschränkt haltbar. So entstehen durch die Mithilfe von freiwilligen Blutspendern die überaus wertvollen, dem ganzen Schweizervolk dienenden Blutreserven./

3 - 75 Jahre Basler Zoo - Vor 75 Jahren haben die Basler im Nachtigallenwäldchen am Birsiguf er ihren Zoo eingerichtet, der bald von zahlreichem Personal und entzückten Besuchern belebt wurde./ In seinem Jubiläumsjahr ist der Basler Zoo reicher denn je an fesselndem Leben./ Die Pinguine - Weltmeister unter den Vögeln im Unterwasserschwimmen./ Die Schuh Schnäbel, Wundervögel vom weissen Nil, sehen aus wie verzauerte Wundenträger aus orientalischen Märchen. Wohl bekomm's Exzellenz./ Der alte Condorwohnt schon seit bald fünfzig Jahren in Basel, wogegen das Zwerggrinozeros aus Basel gebürtig ist; der Zoo züchtet seinesgleichen als Rarität./ Hier scheint der Kameramann zu scherzen. Aber dem Faultier ist es in seiner verkehrten Welt durchaus behaglich. Das Journalistenunvermeidlich sind, weiß die alte Königstigerin vom Zirkus her, das Pantherpaar kann Reporter nicht ausstehen./ Das Gepardenkätzchen lässt sich schmeicheln - probieren wir's doch einmal ohne Gitter!/ Sogar die Python-Schlangen sind hier zahm; auch sie kommen im Zoo zur Welt, - ein außergewöhnlicher Zuchterfolg!/ Nun aber zum Schimpansen Pablo, dessen Künste den Beifall von Achille, dem Gorillakind erregen./ Aber Achille, in der Stadt, wo das DTT erfunden wurde, beisst es doch nicht. Das Kratzen hast du in deiner Heimat Kamerun gelernt; hier in Basel passt sich das nicht. Gib acht; ich glaube wir werden zum Essen eingeladen./ Du, Achille, sollst den kleinen Menschenkindern zeigen, wie ein guterzogenes Gorillakind sich zu benehmen weiß./ Aber natürlich, Pablo braucht nur einmal nicht aufzupassen.... Das wäre ja noch schöner, wenn Pablo nicht dürfte, was Achille darf./

4 - Die R.A.F. beim Wintersport - Die Winter Sports Association der Royal Air Force rettet zur Zeit in St. Moritz das englische Ansehen, ihre Mitglieder - in Zivil - die unter der Leitung von Weltmeister Rominger Skifahren lernen, gehören zu den glücklichen Engländern, die Devisen für Urlaub in der Schweiz bekommen./ Und so lernen die Piloten, Soldaten und FHD der berühmten Flugwaffe, wie man auf Skier fliegen wird./ Es sind hier alle Typen der Royal Air Force vertreten - auch die schwersten./ Endlich gibt Rominger die Piste frei - und der Flug kann beginnen. Für manche wird er zum Sturzflug; aber die Notlandungen bleiben harmlos./ Vertrauter fühlen sich die Piloten auf der Bobbahn, die diesen Winter eigens für sie hergerichtet wurde. Hier wird für sie die Beherrschung eines mit Windeseile durch den Raum gleitenden Fahrzeuges zum befreidenden Spiel./

1 - Notre interview: Mme Alva Myrdal - M. Moderow, Directeur de l'Office Européen des Nations Unies à Genève, se rend à la villa habitée par la famille Myrdal, pour féliciter la nouvelle directrice générale du Département des questions sociales des Nations Unies. Madame Alva Myrdal, éminente spécialiste suédoise des questions sociales est l'auteur d'oeuvres connues, / dont certaines écrites avec la collaboration de son mari, Gunnar Myrdal. Cette maman de deux blondes jeunes filles occupera à Lake Success la plus haute charge dont une femme ait été investie. Après avoir remercié M. Moderow, Mme Alva Myrdal nous dit: /

2 - Réserves de sang - Le sang est un remède merveilleux qui a déjà sauvé d'innombrables vies humaines. Aujourd'hui, on peut, comme n'importe quel médicament, le mettre en flacons et le conserver, comme on le fait ici pour le sang offert par une école d'aspirants. Le précieux liquide est expédié à Berne, au Laboratoire central pour la transfusion sanguine, récemment inauguré par la Croix-Rouge Suisse. / Dans des centrifuges Sharpless, le plasma est séparé des globules rouges; il a été démontré que, dans la plupart des cas, le plasma est suffisant pour les transfusions. / Pour donner à ce précieux liquide une forme sous laquelle on puisse facilement le conserver, on le fait congeler à -54°. / Puis, les petits flacons contenant le plasma solide qui s'est déposé sur les parois, sont enfermés, pendant un jour, dans des chambres frigorifiques à 60° au-dessous de 0. / La construction de ces chambres a été une des tâches les plus délicates, lors de l'installation du laboratoire qui, aujourd'hui est un des plus modernes d'Europe. / Après ce stage, le plasma peut être séché dans des chambres où l'on fait le vide; réduit en poudre, il peut être conservé un temps pratiquement illimité. Grâce au concours de donneurs de sang volontaires, le peuple suisse disposera en tous temps de ces précieuses réserves de sang. /

3 - Les 75 ans du Zoo de Bâle - Il y a 75 ans, les Bâlois installaient, dans le petit bois des Rossignols, sur les rives de la Birsig, leur Zoo, où régna, bientôt une grande animation, va-et-vient incessant d'un nombreux personnel et de visiteurs enchantés. / Pour son Jubilé, une faune plus captivante que jamais, enrichit le Zoo de Bâle. / Les pingouins, champions du monde des oiseaux pour la nage sous l'eau. / Le "Balaeniceps rex", oiseau sacré du Nil Blanc qui ressemble à un dignitaire de conte oriental qu'une baguette de magicien aurait touché. "Bon appétit! Excellence." / Le vieux condor habite Bâle depuis bientôt 50 ans; le rhinocéros nain, lui, est citoyen de Bâle; le Zoo est très fier de ce succès d'élevage. / Ici, le caméraman semble vouloir plaisanter; en réalité, le "paresseux" se sent parfaitement à son aise dans son monde renversé. Hélas, les journalistes sont inévitables, cela, la vieille tigresse royale le sait, par son expérience du cirque. Les deux panthères, elles, n'apprécient guère la publicité. / Ce gros chat, le guépard, se laisse admirer... essayons un peu sans les barreaux!... / les serpents pythons eux-mêmes se sont apprivoisés. Eux aussi naissent dans le Zoo... un succès d'élevage exceptionnel! / Mais passons au chimpanzé Pablo dont les tours d'adresse excitent l'approbation d'Achille, l'enfant gorille. / Voyons, Achille, on n'a pas idée de se gratter, dans la ville où fut inventé le D.D.T. Ca se fait peut-être dans ton Cameroun natal; ici, à Bâle, voyons, ce n'est guère de bon ton. Tiens, tiens, je crois que nous sommes invités à dîner. / Achille, tu dois montrer aux petits enfants des hommes qu'un enfant gorille sait très bien se tenir. / Naturellement, il suffit que Pablo soit distrait un moment... Il ferait beau voir que Pablo ne puisse faire ce qui est permis à Achille. /

4 - La R.A.F. aux sports d'hiver - La Winter's Sport Association de la R.A.F. sauve, en ce moment, à St. Moritz, le prestige britannique. Ses membres, en civil, qui, sous la direction du champion du monde Rominger, apprennent à skier, font partie de ces heureux anglais qui reçoivent des devises pour des séjours en Suisse. / C'est ainsi que les pilotes, les soldats et les S.C.F. de la célèbre arme aérienne, apprennent comment on peut s'élancer sur des skis. / Tous les types de la R.A.F. sont représentés, y compris les poids lourds. / Rominger annonce la piste libre et l'envol peut commencer. Pour beaucoup, cela devient un vol en piqué, mais les atterrissages forcés restent sans gravité. / Les pilotes se sentent plus à l'aise sur la piste de bob qui, cet hiver, a été spécialement préparée à leur intention. Pour eux, à St.-Moritz, la maîtrise d'un véhicule qui glisse à travers l'espace à la vitesse du vent devient un jeu joyeux et exempt de soucis. /

* * * * *

1 - La nostra intervista: Alva Myrdal - Il direttore Moderov dell'Ufficio Europeo delle Nazioni Unite, a Ginevra, si reca alla villa abitata dalla famiglia Myrdal per una visita d'augurio alla neo-eletta direttrice principale del Dipartimento delle Questioni sociali delle Nazioni Unite. La signora Alva Myrdal, nota specialistica svedese nel campo sociale è autrice di opere notevoli, / di cui alcune scritte in collaborazione con suo marito Gunnar Myrdal. La mamma di queste bimbe è la donna che occuperà la più alta carica a Lake Success. / Dopo aver ringraziato S. E. Moderov, la Signora Myrdal chiede l'appoggio di tutti, specie quello delle donne. /

2 - Riserve di sangue - Il sangue è un ottimo rimedio, che ha già salvato innumerevoli vite umane. Oggi, come qualsiasi medicina, lo si può mettere in bottiglia e conservare, come questo sangue offerto da una scuola di aspiranti ufficiali. Esso è stato spedito a Berna al laboratorio centrale per il servizio di trasfusione del sangue, inaugurato di recente dalla Croce Rossa Svizzera. / Il plasma centrifugato viene separato dai globuli rossi. Si è avverato infatti che, nella maggior parte dei casi, per le trasfusioni basta il plasma. / Per ottenere una forma facilmente conservabile di questo prezioso liquido lo si fa congelare a 54 gradi sotto zero. / Poi le bottigliette con il plasma congelato contro le pareti interne della bottiglia vengono depositate per un giorno in un frigorifero a 60 gradi sotto zero. / La costruzione di questi frigoriferi è stato uno dei problemi più delicati nell'impianto di questo laboratorio che è il più moderno d'Europa. / Terminato il deposito, il plasma può venir essiccato formando il vuto d'aria; il plasma in polvere può venir conservato, per così dire, per un tempo illimitato. E' così che con l'aiuto di volonterosi donatori di sangue possono venir costituite per il bene di tutta la nostra popolazione, preziosissime riserve di sangue. /

3 - I 75 anni dello "Zoo" di Basilea - 75 anni fa, nel boschetto degli usignoli, i basilesi, sulle rive della Birsig, hanno creato il loro caro "Zoo", che presto contò molti dipendenti e visitatori entusiastici. / Nell'anno del suo giubileo lo "Zoo" di Basilea è tutto pulsante di vita. / I Pinguini - sono fra gli uccelli i campioni mondiali del tuffo. / *Baleniceps rex* - magico uccello del Nilo Bianco che assomiglia ai dignitari delle favole orientali, colpiti da un'incantesimo. Buon pro vi faccia, Illustrissimo. / Il vecchio condor abita Basilea de pressocchè cinquant'anni, mentre il rinoceronte nano vi è nato, caso più unico che raro. / Qui sembra che ci permettiamo uno scherzo. Invece è quello scimmietto che si compiace in quel suo mondo rovesciato. Aimè, gl'inevitabili giornalisti, pensa la vecchia tigre reale avvezza al circo; le pantere poi non li possono vedere. / Il gattopardo si lascia accarezzare - proviamo una volta senza sbarre. / Perfino i pitoni sono addomesticati; anch'essi sono nati a Basilea - uno straordinario successo degli allevatori. / Ma occupiamoci di Pablo, lo scimpanzé. I suoi giochetti suscitano il plauso di Achille, il giovane gorilla. / Suvvia, Achille, non grattarti nella città in cui è stato creato il DDT. Se hai imparato a grattarti nel tuo Camerun natio, qui a Basilea non è educato, fare così. Guarda,

forse c'invitano a colazione. / Bada Achille, che ora devi mostrare ai bambini degli uomini come sa comportarsi a tavola un bambino gorilla bene educato. / Ma naturalmente, basta che Pablo, per un attimo, non faccia attenzione... E infine, perchè Pablo non si permetterebbe di fare ciò che fa Achille? /

4 - R.A.F. e sport invernali - La "Winter Sports Association" della "Royal Air Force" salva attualmente a San Moritz il prestigio turistico britannico. I suoi membri - in civile - che sotto la guida del campionissimo Rominger imparano a sciare, sono da annoverare fra quegl'Inglesi fortunati che ricevono le devise per un soggiorno in Svizzera. / E così i piloti, soldati ed SCF della celebre arma aerea imparano a librarsi con gli sci. / Tutti i tipi della Royal Air Force sono rappresentati - anche i più pesanti. / Finalmente Rominger da il segnale di pista libera - via, volate! Per molti è un volo in picchiata, ma gli atterraggi forzati non arrecano danni. / I piloti si sentono più a loro agio con le guidoslitte, sulla pista aperta specialmente per loro. Qui, la padronanza di un veicolo che solca l'aria come una saletta, diventa un gioco liberatore. /

* * * *